

Veranstaltungsort:

Stadtbibliothek Eschwege

Am Mühlgraben 1, 37269 Eschwege

Telefon: 05651- 6215

www.eschwege.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: 09:30 bis 13:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 bis 19:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 09:30 bis 12:00 Uhr

*...der Besuch der
Zeitzeugenausstellung
ist kostenlos*

*Wir danken für die engagierte
Zusammenarbeit mit*

- Stadtbibliothek Eschwege
- Jugendförderung
des Werra-Meißner-Kreise
- Stadtarchiv Eschwege
- Rowohlt-Verlag
Reinbek b. Hamburg
- Kirchenkreis Eschwege
- Cineplex-Kino Eschwege
- Stadtstiftung Eschwege

Veranstalter:



Diakonisches Werk Werra-Meißner



Alternatives Jugendzentrum AJZ e.V.
Dessau



Caritasverband Eschwege



Werra-Meißner-Kreis



Partnerschaft
für Demokratie/Demokratie Leben

Holocaust Zeitzeugenausstellung des AJZ e.V. Dessau

„Die persönliche Geschichte
macht das Übertragen der
Geschichte möglich“

Rozette Kats



*in der
Stadtbibliothek Eschwege
vom 13. – 23. März 2017*

„Die persönliche Geschichte macht das Übertragen der Geschichte möglich“

(Rozette Kats, Holocaustüberlebende aus den Niederlanden)

-Eine Ausstellung des AJZ e.V. Dessau-

Seit 1998 beherbergt das AJZ Dessau ein Archiv, indem derzeit die Zeugnisse von insgesamt 127 Überlebenden, die von der nationalsozialistischen Terror- und Vernichtungspolitik betroffen waren, bewahrt werden.



Von September bis Dezember 2014 haben acht Jugendliche im Rahmen des Projektes „Zeitzeugenpatenschaft“ sieben dieser Lebensgeschichten für die Ausstellung zusammengetragen.

Auf Ausstellungstafeln und in aufbereiteten Videointerviews werden die Lebensgeschichten von Esther Bejarano, Doris Grozdanovičová, Fruma Kučinskienė, Rozette Kats, Ernesto Kroch, Wilhelm Brasse und Franz Rosenbach im Kontext historischer Ereignisse dargestellt.

Die Ausstellung in Eschwege wird ergänzt durch ein Rahmenprogramm, in dem verschiedene Zeitzeugen mitwirken und ihre Eindrücke jener Zeit u. a. in verschiedenen Eschweger Schulen schildern und den Dialog mit Schülerinnen und Schülern suchen, anhand eines Dokumentarfilms, einer Autorenlesung und anderen Veranstaltungen.

Die Ausstellung und das Rahmenprogramm ermöglichen eine sehr persönliche Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Thema „Holocaust“ und der damit einhergehenden Rassen- und Selektionsideologie in einer beunruhigenden Zeit, in der wir uns erneut mit vielen Polarisierungen und Spaltungen konfrontiert sehen.

Begleitprogramm der Holocaust-Zeitzeugenausstellung vom 13. – 23. März 2017:

Mo., 13. März, 19.00 Uhr, Stadtbibliothek Eschwege, Am Mühlgraben 1:

Eröffnung der Ausstellung mit Frau Jana Müller vom Dokumentationszentrum des Alternativen Jugendzentrums Dessau, sowie der Zeitzeugin Frau Rozette Kats, Amsterdam.

Mi., 15. März, 17.00 Uhr,

Cineplex Eschwege, Friedrich-Wilhelm-Str. 27
Zeitzeugenfilm „Der Dachdecker von Birkenau“

Do., 16. März um 19.00 Uhr Heilig-Geist-Kapelle, Vor dem Brückentor 4:

Lesung mit Pfarrer Stephan Bretschneider u. a. anlässlich der Verlegung eines „Stolpersteins“ zur Erinnerung an das Opfer des NS - Regimes Richard Altschul.

Fr., 17. März, 9.00 Uhr beginnend am Treffpunkt Heilig-Geist-Kapelle, Vor dem Brückentor 4:

Verlegung von Stolpersteinen , beginnend „Vor dem Brückentor“ (Richard Altschul), anschließend Schulstraße 3 (Lehrerfamilie Neumann), Wallgasse 18 (Viktor Heilbrunn), sowie Reichensächser Str. 10 (Irmtraud Lieberknecht).

So., 19. März, 11.00 Uhr, Cineplex Eschwege, Friedrich-Wilhelm-Str. 27:

Zeitzeugenfilm „Der Dachdecker von Birkenau“

So., 19. März, 19.00 Uhr, Marktkirche, Bei der Marktkirche 5:

Musikalische Andacht zum Gedenken an die Opfer des Holocaust, u. a. mit dem Jazztrio „Trinity“ (Göttingen).

Do., 23. März um 19.30 Uhr, Stadtbibliothek, Am Mühlgraben 1 (Eintritt 5,00 €, 3,00 € ermäßigt):

Abschlussveranstaltung der Auschwitz-Zeitzeugenausstellung, verbunden mit der Autorenlesung von Jennifer Teege (Hamburg) zu ihrem Buch „Amon. Mein Großvater hätte mich erschossen“.